

# FINAL TRACES OF THE ABSTRACT EXPRESSIONISTS

CARO JOST

„Denn bald werden die letzten Spuren in den Werkräumen von Rothko und Pollock verschwunden sein. Und dann? Dann werden nicht nur Kunsthistoriker froh sein, dass Jost aus den Bildern ihrer Suche einen Film gemacht hat.“

*Jochen Arntz, 2014*

FINAL TRACES OF  
HANS HOFMANN  
PEGGY GUGGENHEIM  
JACKSON POLLOCK  
CLYFFORD STILL  
WILLEM DE KOONING  
ARSHILE GORKY  
ADOLPH GOTTLIEB  
FRANZ KLINE  
BARNETT NEWMAN  
AD REINHARDT  
MARK ROTHKO, et. al.  
MUSIC:  
MORTON FELDMAN  
45 MIN



# FINAL TRACES OF THE ABSTRACT EXPRESSIONISTS

Ein Film von Caro Jost

New York / München, 2014

45 Minuten

PAL / NTSC, Color, 16:9

Stereo, Englisch / Englisch mit dt. Untertiteln

Schnitt: Friedrich Rackwitz

Sound: Cornelia Böhm

Kamera: Hans-Albrecht Luszkat, Brendon Sumner

Assistent: D.C. Washington

Sprecher: Daryl Jackson, Jean-Luc Julien

**Mitwirkende:** Jonathan Cramer, Lois Dodd, Alex Katz, Philip Pearlstein, Rita Reinhardt, Irving Sandler, Lynn Umlauf, Karole Vail, und andere

**Musik:** Morton Feldman „Rothko Chapel“, „Music for Jackson Pollock“

**Atmo:** Ausstellungsmitschnitt „Abstract Expressionist New York“, MoMA, New York, 2011

**Historisches Fotomaterial:** Dan Budnik, Fred W. McDarrah, John Loengard, Rudolph Burckhardt, und andere



831 Broadway, New York, Studio Willem de Kooning, 1962 © Dan Budnik



831 Broadway, New York, ehem. Studio Willem de Kooning, 2010 © Caro Jost

*"That was where he painted. Of course, the way he painted, you didn't want the paint to drip down, so it had to be on a flat surface, but it wasn't really the kind of thing that you would do on the floor, either."*

*"In 1953 he moved in. I was in the studio for the last time in 1967 (Ad Reinhardt died 1967). That was when we decided one couldn't really leave things here, they had to be stored." Rita Reinhardt, Witwe von Ad Reinhardt, 2011*

*"In the United States, you were either a regional painter or a provincial painter or a modern painter. You had no chance. It was very hard to think of yourself as in the big leagues, so to speak. And when Pollock and de Kooning opened it up it also opened opportunities for other painters to go to a larger arena". Alex Katz, 2011*

Caro Jost begann 2008 mit der Recherche nach den ehemaligen Schauplätzen, an denen die Abstrakten Expressionisten ab Mitte der 1940er Jahre in New York gelebt und gearbeitet haben. Mit investigativem Gespür bewegte sich die Künstlerin auf den damaligen Pfaden dieser Maler durch das heutige New York, besuchte deren einstige Ateliers, Wohnungen, Bars und Treffpunkte und dokumentierte dies auf zweifache Weise: vor Ort machte Caro Jost Streetprints und sie filmte in mehreren Shootings, was von den Orten, an denen Kunstgeschichte geschrieben wurde, heute noch sichtbar ist. Streetprints basieren auf realen Abdrücken von Straßen- und Gehwegreliefs, eine künstlerische Ausdrucksform, die Jost vor 15 Jahren entwickelt hat. Die Spuren, die Menschen im Lauf der Jahrzehnte mit jedem einzelnen ihrer Schritte in den Asphalt eingegraben haben, werden aufgenommen, festgehalten und vermischt sich im Abdruck zu einer Einheit: Zeit und Ort fließen zusammen und die Muster der unsichtbaren Vergangenheit werden wieder sichtbar.

Aus dem Filmmaterial entstand die 45 minütige Dokumentation *Final Traces of the Abstract Expressionists*. Parallel dazu entwickelte Caro Jost unter Verwendung und Umarbeitung des Foto- und Filmmaterials eine Serie themenbezogener Bildwerke. Auf einer mit einem Streetprint präparierten Leinwand erfolgt in mehreren Schichten ein collageartiger Bildaufbau der film stills, überlagert mit malerischen Interventionen. Die neue Werkreihe zeigt anfänglich noch realistisch erkennbare Szenarien - s/w Abbildungen der ehemaligen Künstlerstudios und ihrer Wirkungsstätten in New York -, die sich in den neusten Arbeiten immer mehr in abstrakte Kompositionen auflösen. Allen liegt ein Streetprint zugrunde und die dadurch entstandenen Reliefs ziehen sich wie ein geheimnisvoller, unleserlicher Code der Vergangenheit durch die Bilder von Caro Jost. Im Kontext einer Wandinstallation treffen im Museum für Konkrete Kunst, Ingolstadt der Film, Streetprints und Arbeiten der neuen Werkreihe zusammen.

Anna Wondrak



35 White Street, New York, Studio Barnett Newman, 1970 © Paulus Leeser



35 White Street, New York, ehem. Studio Barnett Newman, 2010 © Caro Jost

*"This is really exciting for me, I've never been here before. This was one of the critical spaces of Peggy Guggenheim's gallery, the museum gallery Art of this Century. And this is where so many of the young American abstract expressionist artists had their first shows, like Jackson Pollack. So this is really exciting, it's a great space, full of light".*

Karde Vail, Enkelin von Peggy Guggenheim, 2011



**PUSH & PULL**

New York / München, 2010-2012

61 x 46 x 8 cm, Lack, Collage, Streetprint auf Leinwand



**35 White Street, New York**

(ehem. Studio Barnett Newman), 6. Mai 2010

61 x 46 x 8 cm, Streetprint auf Leinwand, Stahlrahmen



**MUSEUM FÜR  
KONKRETE KUNST  
INGOLSTADT**

**FINAL TRACES OF THE ABSTRACT EXPRESSIONISTS  
13. Mai - 7. Juni 2015**

Tränktorstr. 6-8  
85049 Ingolstadt  
[www.mkk-ingolstadt.de](http://www.mkk-ingolstadt.de)